

Samstag, 15.03.2025

09:00- **Ronny F. Schulz** (Kiel)
09:45
Erzähltes Wissen – *Merigarto* im Spannungsfeld von Erzählen und Enzyklopädik im Kontext des 11. Jahrhunderts

V. POETIK UND PRAGMATIK DES GLAUBENS

09:45- **Wolfgang Haubrichs** (Saarbrücken)
10:30
Huffherstuont sik GORIO dhar. Das althochdeutsche *Georgslied* im Kontext von Heiligenkult, Legende und semioraler Lieddichtung

10:30- **KAFFEPAUSE**
11:00

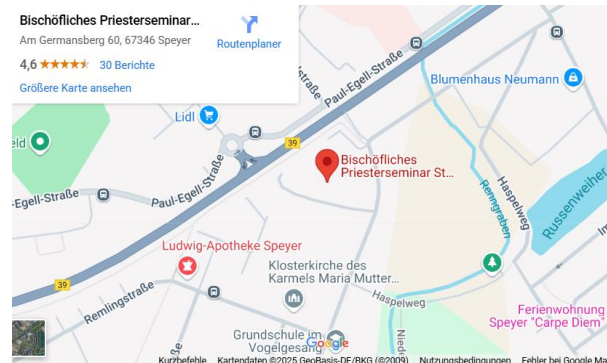
11:00- **Nadine Popst** (Augsburg)
11:45
Hero sancte Gorio und *Dacianus uhuoto*. Eine Hypothese zur Machtdynamik im althochdeutschen *Georgslied*

11:45- **Sarah Bowden** (London, King's College)
12:30
Geschriebene Beichten: Textualität, Volkssprache und Beichtpraxis im frühen Mittelalter

12:30 **SCHLUSSRUNDE, BILANZ**

Adresse in Speyer

Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67346 Speyer
Tel.: 06232 / 6030-0
priesterseminar@sankt-german-speyer.de



Organisation:

Mathias Herweg (Karlsruhe), Gesine Mierke (Bamberg) und Christoph Schanze (Bamberg)

Kontakt und Anmeldung:

Christoph.Schanze@uni-bamberg.de
sek-med@ger.kit.edu

Sekretariate:

Carmen Zink
Sekretariat Germ.
Mittelalterforschung
An der Universität 5
96047 Bamberg

Yasaman Hosseini-Fischer
Sekretariat Germ.
Mediävistik
Englerstraße 2
76131 Karlsruhe



INSTITUT FÜR GERMANISTIK
DEPARTMENT FÜR MEDIÄVISTIK
UND FRÜHNEUZEITFORSCHUNG



ZeMas
Zentrum für Mittelalterstudien

Alte und neue Grenzen der Deutbarkeit

Re-Lektüren der ältesten deutschen Literatur in ihrem kultur-, sprach- und medien- geschichtlichen Umfeld

13.–15. März 2025
Speyer, Bischöfliches
Priesterseminar St. German

Donnerstag, 13.03.2025

13:00- Begrüßung, Organisatorisches und
13:15 thematische Einführung

I. WORT, SCHRIFT, KONTEXT: MEDIALITÄT

13:15- **Stephan Müller** (Wien)
14:00 Schrift über Schrift. Zur Stellung des
Althochdeutschen in der Schreibkultur des
Frühmittelalters

14:00- **Heike Sahm** (Göttingen)
14:45 Traditionen mündlichen Erzählens in der
Vernakularsprache. Eine kritische
Bestandsaufnahme zum frühen Mittelalter

14:45- *KAFFEPAUSE*
15:15

15:15- **Jens Schneider** (Paris)
16:00 Pragmatische Schriftlichkeit in der
Volkssprache: *cui bono?*

16:00- **Klaus Kipf** (Aachen)
16:45 Kontext ohne Werk? Zum hermeneutischen
Wert der Überlieferung in Übersetzung am
Beispiel von Ratperts *Galluslied*

16:45- *PAUSE*
17:15

II. WELTANFANGS-NARRATIVE

17:15- **Andreas Hammer** (Konstanz)
18:00 Beowulf und Bibeldichtung, Genesis und
Grendel: Schöpfungsnarrative und ihre Suche
nach den Ursprüngen des Bösen

18:00- **Daniel Pachurka** (Bochum)
18:45 Der *Wessobrunner Schöpfungsspruch* und die
Verfügbarkeit des Mythos

19:00 *ABENDESSEN (PRIESTERSEMINAR)*

Freitag, 14.03.2025

III. ANFÄNGE INNER- UND INTERKULTURELL

09:00- **Julia Gold** (Bielefeld)
09:45 Anfänge und Enden in Otfrids von
Weißenburg *Evangelienbuch*

09:45- **Norbert Kössinger** (Bamberg)
10:30 *Heliand* und Otfrids *Evangelienbuch*. Zum
Verhältnis der altsächsischen zur
althochdeutschen Bibeldichtung

10:30-
11:00

KAFFEPAUSE

11:00- **Wilhelm Heizmann** (München)
11:45 Pagane Dubletten in nord- und
südgermanischer Überlieferung

12:30 *MITTAGESSEN (PRIESTERSEMINAR)*

IV. SPRACHE UND WISSEN IM BANNE DES LATEIN

14:00- **Hans Ulrich Schmid** (Leipzig)
14:45 Physiologus und anderes. Zu einigen frühen
altisländisch-alt-/mittelhochdeutschen
Paralleltexten

14:45- **Katja Weidner** (Wien)
15:30 Eine Relektüre des zweisprachigen *Carmen*
Cantabrigiense 28

16:00 *DOMBESICHTIGUNG*
(geöffnet bis 17:00 Uhr, Krypta/Kaisergräber
bis 16:30 Uhr)

19:00 *ABENDESSEN IM STADTZENTRUM*
(*DOMNAPF, Domplatz 1, ggü. Dom*)